

Kurzintro

Förderlinie für Wissenschafts- und Datenjournalismus

Growth Grants

0) Hinweis

Mit dem Ausfüllen der Kurzintro steigt ihr in unseren Bewerbungsprozess ein. Ihr bestätigt, dass ihr unsere Grundanforderungen der Förderwürdigkeit erfüllt, stellt euch kurz vor – und vor allem: Präsentiert ihr euer Wachstumsvorhaben prägnant und überzeugend.

In Kooperation mit der deutschen Wissenschaftspressekonferenz e.V. (WPK) unterstützen wir gemeinwohlorientierte Medienorganisationen, die ihre finanzielle Tragfähigkeit ausbauen und damit ihre Organisation und ihre wissenschafts- und datenjournalistische Arbeit auf die nächste Entwicklungsstufe heben wollen.

Ziel ist das Wachstum eines bei der Medienorganisation bereits bestehenden wissenschafts- oder datenjournalistischen Angebots, Formats, Vertriebswegs oder einer Erlösquelle. Geeignete Organisationen leisten einen wichtigen Beitrag zum Lückenschluss im Wissenschafts- oder Datenjournalismus und nutzen für ihr beantragtes Wachstumsvorhaben idealerweise Herangehensweisen, die sich von bestehenden Ansätzen im DACH-Raum und/oder in ihrem eigenen Markt unterscheiden. Besonderer Fokus liegt auf der partizipativen oder interaktiven Einbindung und/oder Erreichung von Zielgruppen, die bisher von Medien vernachlässigt werden.

Der Media Forward Fund richtet sich daher nicht an Organisationen, die lediglich ihren Fortbestand sichern oder eine einmalige Anschubfinanzierung suchen. Wir bitten außerdem zu beachten, dass der Media Forward Fund aktuell **keine Förderungen** vergeben kann für:

- Schulen, Hochschulen, öffentliche Forschungseinrichtungen, Kunst und Bildungsprojekte
- öffentlich-rechtliche Medien
- Interessensverbände, Thinktanks
- Einzelunternehmen oder Einzelpersonen, die nicht Teil einer Organisation sind, sowie Personengesellschaften (Für DT: GbR, OHG, KG, PartG; für AT: OG, KG, e.U. GesbR; für CH: e.G., KIG, KG)
- Service- und Technologieanbieter
- Plattformen, die mehrheitlich journalistische Inhalte Dritter kuratieren
- PR- oder Nachrichtenagenturen
- Produktionsfirmen, die keine neuartige Herangehensweise nachweisen und somit auch keinen Beitrag zur Transformation des Mediensektors leisten können
- Organisationen oder Projekte, die sich noch in der Ideenphase bzw. in Gründung befinden
- Kongress- oder Netzwerkanlässe, Events
- Studien, Begleitforschung, einzelne Recherchevorhaben
- Stipendien
- (Pilotierung) technischer Lösungen oder eines Services für Medienschaffende oder Medienhäuser (Infrastruktur)
- Nachfinanzierung eines bereits laufenden Projekts

1) Must-haves

Hiermit bestätigen wir, die nachstehenden Anforderungen zu erfüllen. Die Anforderungen sind wesentlich für die Förderwürdigkeit und werden im Verlauf des Bewerbungsprozesses durch das Team des Media Forward Fund überprüft. (*)

- 1) Eure Gesamtorganisation hat ihren registrierten Hauptsitz in Deutschland, Österreich oder der Schweiz.
- 2) Eure Organisation muss gemeinwohlorientiert sein. Das bedeutet, dass die Umsätze eurer Arbeit überwiegend mit der Absicht erwirtschaftet werden, den Journalismus in seiner gesellschaftlichen Aufgabe zur Förderung der Volksbildung und der Demokratie zu stärken.
- 3) Ihr publiziert eigene wissenschafts- oder datenjournalistische Inhalte und arbeitet auf der Grundlage anerkannter journalistisch-redaktioneller Standards, die ihr öffentlich dokumentiert (oder plant dies zu tun) und verpflichtet euch den Grundsätzen eures landesspezifischen Presserats.
- 4) Bei euch herrscht eine klare strukturelle und personelle Trennung zwischen redaktionell-inhaltlicher und kommerzieller Leitung. Wenn ihr jünger als fünf Jahre und kleiner als zehn VZÄ seid, muss eine nachweisbare Absicht bestehen, diese Trennung künftig umzusetzen.
- 5) Ihr habt bereits ein funktionierendes gemeinwohlorientiertes Geschäftsmodell. Folglich könnt ihr einen ein Proof-of-Concept für eure wissenschafts-/oder datenjournalistische Arbeit anhand von Veröffentlichungen sowie ein Product-/Market-Fit nachweisen, der erste Umsätze aus mehreren Erlösquellen überwiegend aus dem DACH-Raum belegt.
- 6) Im Zentrum eures Vorhaben steht ein klar definiertes Wachstumsziel für ein bei eurer Medienorganisation bereits bestehendes wissenschafts- oder datenjournalistisches Angebot, Format, Vertriebsweg oder einer Erlösquelle, anstatt eine reine Existenzförderung zu beantragen, die laufende Grundkosten decken soll.

2) Stammdaten

- 1) Vor- und Nachname Kontaktperson: (*)

[Antwort]

- 2) E-Mail-Adresse Kontaktperson: (*)

[Antwort]

- 3) Telefonnummer Kontaktperson mit Angabe der länderspezifischen Telefonvorwahl (Deutschland: +49, Österreich: +43, Schweiz +41): (*)

[Antwort]

- 4) Vollständiger Name der antragstellenden Organisation: (*)

- 5) Gründungsjahr

- 6) Rechtsform der antragsstellenden Organisation (Hinweis: Genossenschaften sind in der Regel nicht gemeinnützig und damit For-profit): (*)

- a) Non-profit (gemeinnützig)
b) For-profit (nicht gemeinnützig)

- 7) Registrierter (Haupt-)Sitz der antragsstellenden Organisation: (*)

- a) Deutschland
b) Österreich
c) Schweiz

- 8) Vollständige Registrierungsadresse der antragsstellenden Organisation: (*)

[Antwort]

- 9) Ist die antragstellende Organisation Teil einer Gesamtorganisation, also abhängig von einem verbundenen Unternehmen (z.B. Konzern) oder unter Kontrolle einer dritten Organisation (z.B. Muttergesellschaft(en))? Gibt es ein enges Verhältnis der Zusammenarbeit mit einer anderen Organisation/Unternehmen (z.B. GmbH in Verbindung mit einem gemeinnützigen Verein)?

- Ja (Hier bitte die betreffende (Gesamt)organisation(en) (inkl. Rechtsform) nennen und kurz das Verhältnis schildern):

[verpflichtende Antwort, wenn ja]

- Nein

- 10) Falls zutreffend, hier bitte den Namen der Subeinheit (z. B. Redaktion, Ressort) angeben, die diese Kurzintro einreicht:

[Antwort]

3) Organisationsgröße

Hinweis:

Kleine Non-Profit-Medienorganisationen mit bis zu 30 VZÄ in der Gesamtorganisation können sich sowohl auf Organisationsförderung (inkl. Förderung projektungebundener Kosten) als auch auf Projektförderung bewerben.

Alle anderen Medienorganisationen können sich ausschließlich auf Projektfinanzierung bewerben. Bei einer Größe von mehr als 30 VZÄ in der Gesamtorganisation co-finanziert der MFF im Verhältnis 50:50.

Die folgenden Angaben helfen uns, euch dem entsprechenden Fördertyp zuzuordnen. Wenn die antragsstellende Organisation Teil einer Gesamtorganisation ist, also abhängig von einem verbundenen Unternehmen (z.B. Konzern) oder unter Kontrolle einer dritten Organisation (z.B. Muttergesellschaft(en)) steht (siehe Frage 8), sind die folgenden Angaben zur Gesamtorganisation zu machen.

1) Anzahl hauptamtlicher / angestellter Vollzeitäquivalente (VZÄs) in der Gesamtorganisation: (*)

aktuelle Anzahl

- a) ≤ 30
b) ≥ 31

2) Durchschnittlicher Anteil eigener veröffentlichter Werke (also keine Agenturmeldungen, keine aggregierten/kuratierten Werke Dritter und keine überwiegend KI-generierten Inhalte) an all den veröffentlichten Werken der Gesamtorganisation im Jahresschnitt: (*)

Wert des Vorjahrs

- a) $\leq 70\%$
b) $\geq 71\%$

3) Anteil der regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen von Nutzenden am gesamten digitalen Erlös der Gesamtorganisation (ohne E-Paper bei Printverlagen): (*)

Wert des letzten Geschäftsjahres

- a) $\leq 30\%$
b) $\geq 31\%$

4) Über Euch

Hinweis:

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die antragstellende Organisation. Sollte eine Subeinheit der antragstellenden Organisation (z.B. Redaktionsteam, Ressort) die Kurzintro einreichen, so sind die folgenden Angaben - im Gegensatz zu Abschnitt 3 - nun ausschließlich für die Subeinheit zu machen.

1) Fokus Berichterstattung: (*)

a) regional/lokal

b) national/überregional

2) Welchen Journalismus macht ihr für welche Zielgruppe(n)? Welche Rolle spielen dabei Zielgruppen, die bisher von den Medien vernachlässigt werden ("underserved communities")? (max. 1.300 Zeichen)(*)

[Zeichenbegrenzung Antwort: max. 1.300 Zeichen]

3) Kostenfreier Zugang der Medienangebote für die Allgemeinheit: (*)

a) ja

b) nein (bitte Zugangseinschränkung kurz erläutern, z.B. Paywall)

[verpflichtende Antwort, wenn nein]

4) Link zu eurer Webseite: (*)

[Antwort]

5) Links zu Beispielen eurer wissenschafts- oder datenjournalistischen Arbeit im DACH-Raum [Name Medienangebot: Link] (max. 3 Nennungen): (*)

[1. Beispiel Podcast: www.beispielpodcast.de

2. Beispiel Newsletter: www.beispielnewsletter.at

3. Beispiel Projekt: www.beispielprojekt.ch]

- 6) Welche sind eure drei reichweitenstärksten Kanäle, die ihr selbst betreibt für die Veröffentlichung eurer wissenschafts- oder datenjournalistischen Arbeit?
(Mehrfachauswahl möglich)(*)

[Mehrfachauswahl]

- a) Website
- b) Audio
- c) Video/TV
- d) Newsletter
- e) Social Media
- f) Print
- g) sonstiges (bitte angeben)

- 7) Welche sind eure drei größten Erlös- bzw. Finanzierungsquellen, die insbesondere für eure wissenschafts- oder datenjournalistische Arbeit zutreffen?
(Mehrfachauswahl möglich)(*)

[Mehrfachauswahl]

- a) Abos
- b) Affiliate Marketing
- c) Content-Partnerschaft(en)
- d) Events
- e) Förderungen
- f) Privatspenden
- g) Lizenzgebühren/revenue sharing
- h) Merchandise
- i) Mitgliedschaften
- j) Werbeanzeigen/Sponsoring
- k) native advertising
- l) sonstiges (bitte angeben)

- 8) Kumulierte Kennzahlen zur Reichweite eurer drei reichweitenstärksten Kanäle und wo zutreffend, speziell für die reichweitenstärksten Kanäle eurer wissenschafts- oder datenjournalistischen Arbeit (z.B. Website: Unique User und Visits pro Monat; Newsletter: Subscriber und Opening Rate; Social Media: Engagement; Podcast: Downloads pro Monat auf allen Plattformen): (*)

[Antwort]

[Abschnitt zu allgemeinen Angaben endet, es folgen Fragen zum Vorhaben.]

5) Euer Vorhaben

- 1) Wofür wollt ihr die Förderung ganz konkret einsetzen? Bitte fasst euer beantragtes Wachstumsvorhaben im Bereich eurer wissenschafts- oder datenjournalistischen Arbeit kurz zusammen und beschreibt, wen ihr damit erreichen wollt. (max. 1.000 Zeichen)(*)

[Zeichenbegrenzung Antwort: max. 1.000 Zeichen]

- 2) Bitte erklärt, wie euer beantragtes Wachstumsvorhaben auf die langfristige Strategie und die Weiterentwicklung eurer Organisation, eurer wissenschafts- oder datenjournalistischen Arbeit und insbesondere auf das Wachstum eures gemeinwohlorientierten Geschäftsmodells im Bereich des Wissenschafts- oder Datenjournalismus einzahlt. (max. 1.500 Zeichen)(*)

[Zeichenbegrenzung Antwort: max. 1.500 Zeichen]

- 3) Inwiefern nutzt ihr in eurer journalistischen Arbeit oder bei eurem beantragtem wissenschafts- oder datenjournalistischen Wachstumsvorhaben Herangehensweisen, die sich von bestehenden Ansätzen im DACH-Raum und/oder in eurem Markt unterscheiden und/oder schließt eine konkrete Lücke? (max. 1.000 Zeichen)(*)

[Zeichenbegrenzung Antwort: max. 1.000 Zeichen]

- 4) In welcher Höhe benötigt ihr die Förderung? (Angabe in Euro)(*)

Hinweis: Bei kleinen Medien beträgt die maximale Summe in der Regel bis zu 400.000 €. Bei großen Medien co-finanziert der Media Forward Fund Projekte im Verhältnis 50:50 bis zu maximal 200.000 €. Im Fall von gemeinwohlorientierten For-Profit-Organisationen handelt es sich um Bruttoangaben.

[Angabe Antwort: in Euro]

- 5) Für welche Dauer benötigt ihr die Förderung? (Angabe in Monaten)(*)

Hinweis: Die maximale Laufzeit kann bis zu 24 Monate betragen.

[Angabe Antwort: in Monaten]

Sonstige Hinweise

[optionale Antwort]

Ich willige freiwillig ein, dass meine Angaben aus dem Bewerbungsprozess bei Bedarf an Partner des Media Forward Fund weitergegeben werden dürfen. Personenbezogene Daten werden dabei geschwärzt. Diese Einwilligung ist für die Bewerbung nicht zwingend erforderlich.